

Die Spezialisten für schöne Haut

KOKO entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Hautpflegeprodukte

Der Markt von Hautpflegepräparaten ist groß und unüberschaubar. Einige sind für wenige Cent in Drogeriemärkten erhältlich, andere werden über Teleshopping-Sender vertrieben, wieder andere sind nur in Apotheken erhältlich. Der Verbraucher steht vor der Frage: Welche Creme ist für meine Haut geeignet? Oder: Welches Produkt taugt überhaupt etwas? „Kosmetik ist Vertrauenssache“, sagt Dr. Hans Lautenschläger. Der Verbraucher wisse in den seltensten Fällen, welche Inhaltsstoffe in einem Produkt enthalten sind – und erst recht nicht, wie diese wirken. Fakt ist: Nicht jeder Hersteller rechtfertigt das Vertrauen der Kunden.

Anders ist das bei der KOKO Kosmetikvertrieb GmbH & Co. KG, die 1994 in Freiburg gegründet wurde und seit 2000 in Leichlingen ansässig ist. Seit 1998 ist Dr. Hans Lautenschläger dort Mitgesellschafter, seit 2001 mehrheitlicher und seit 2014 alleiniger Gesellschafter. In dieser Zeit hat sich KOKO vom Vertriebsunternehmen zum autarken Allrounder gewandelt: Zwischen 2009 und 2012 folgte der Pilotproduktion die Einrichtung eines 350 Quadratmeter großen Reinraums, der Abfüllung und Konfektionierung. Heute entwickelt, produziert und vertreibt KOKO Hautpflegepräparate unter dem Markennamen „dermaviduals®“. „Die Zahl der Menschen mit Problemhaut nimmt ständig zu“, weiß Lautenschläger. „Sie benötigen



FOTO: KOKO KOSMETIKVERTRIEB GMBH & CO. KG

eine fundierte, dermatologisch orientierte Beratung, vor allem aber eine Hautpflege, deren Konzept auf den individuellen Hautzustand abgestimmt ist.“ Und dieser lasse sich nun einmal nicht am Drogeriemarktregal bestimmen. Insofern sind auch die Leichlinger Heimanwendungs-Produkte ausschließlich in dermatologischen Praxen mit angeschlossener Kosmetikabteilung sowie über Kosmetikinstitute und autorisierte Apotheken erhältlich. „dermaviduals“ enthalten keine Emulgatoren, Konservierungsstoffe, Parfümstoffe, Mineralöle, Silikone, Farbstoffe und Amine. Stattdessen beruhen sie auf dem Prinzip der sogenannten Korneotherapie: Dabei wird die Haut mit möglichst hautverwandten Wirkstoffen und Texturen gepflegt, um das na-

türliche Gleichgewicht und die schützende Barrierefunktion der obersten Hautschicht zu erhalten beziehungsweise wiederherzustellen. „Zu den Präparaten liegen klinische Praxisstudien aus dem In- und Ausland vor“, betont der Geschäftsführer.

Die Produktpalette ist im Laufe der Jahre stetig gewachsen: Von A wie Augencreme bis Z wie Zink-Liposomen-Serum. Rund 100 Cremes, Gels, Lotions, Masken und Tonics befinden sich bereits im Grundsortiment. Hinzu kommt der immer weiter wachsende Modulbereich: Verschiedene Basiscremes können mit Wirkstoffkonzentraten gemischt und so individuell angepasst werden. Gewachsen ist auch die Zahl der Mitarbeiter von KOKO (was für Kosmetik-Konzept steht). War es im Jahr

des Umzugs nach Leichlingen noch ein Ein-Personen-Unternehmen, arbeiten heute 45 Angestellte auf fast 3.000 Quadratmetern an der Moltkestraße.

Neben einer Gleitzeitregelung und der bezuschussten Gehaltsumwandlung im Rahmen der Altersvorsorge bietet das Unternehmen innerhalb der bezahlten Arbeitszeit Gymnastik bzw. Sport unter fachkundiger Leitung einer Diplom-Sportlehrerin sowie kostenlosen Englischunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene

an. Letzteres ist wichtig, wenn man sich die Exportquote anschaut. 37,5 Prozent der Produkte made in Leichlingen bleiben in Deutschland, weitere 12,5 Prozent in Europa. Die übrigen 50 Prozent verteilen sich weltweit, wobei der südostasiatische Markt mit mehr als einem Viertel des Gesamtabsatzes besonders stark ist.

Lautenschläger weiß, dass die Branche sich weiter wandeln wird: „Die Kosmetik wird sich weiter medizinisch ausrichten“, ist er sicher. Cosmeceuticals und die Be-

handlung mit Geräten werden weiter zunehmen. Die wachsende Empfindlichkeit der Kunden sei eine Herausforderung, der sich KOKO mit einem Ausbau des Unternehmens auf Pharma-Standard stellen will. Das Angebot modularer und technologisch anspruchsvoller Präparate soll erweitert und der Export weiter forciert werden. Lautenschläger ist jedenfalls überzeugt: „Qualität wird sich auch in Zukunft auszahlen!“

Philipp Nieländer



KOKO ist längst kein reines Vertriebsunternehmen mehr: In Leichlingen werden die Pflegeprodukte auch hergestellt, abgefüllt und versendet. Zudem gibt es dort Schulungen für Apotheker und Kosmetikerinnen.



**KOKO Kosmetikvertrieb
GmbH & Co. KG
Moltkestraße 25
42799 Leichlingen
Tel.: +49 2175 166010
www.dermaivals.de**

DER MACHER: DR. HANS LAUTENSCHLÄGER

Dr. Hans Lautenschläger studierte Chemie und Physik an der Freien Universität Berlin. Als Abteilungsleiter im Bereich Forschung und Entwicklung der Nattermann & Cie. GmbH, Köln, entwickelte er von 1977 bis 1987 neue pharmazeutische Wirkstoffe in den Indikationen Fettstoffwechselstörungen, Entzündung und Herz-Kreislauf. Von 1987 bis 1990 leitete er die Anwendungstechnik der Nattermann Phospholipid GmbH, die sich mit der Entwicklung phosphatidylcholinhaltiger Arznei- und Hautpflegemittel beschäftigte. Von 1990 bis 1998 war Dr. Lautenschläger Geschäftsführer der Rhenus Wilhelm Reiners GmbH & Co. KG in Mönchengladbach; in dieser Zeit entstanden innovative Kühlschmierstoffe (KSS) und Hautschutzpräparate für den industriellen Einsatz. Als geschäftsführender Gesellschafter baute er die KOKO Kosmetikvertrieb GmbH & Co. KG zu einem weltweit tätigen Unternehmen aus.



**Dr. Hans
Lautenschläger
ist Geschäfts-
führer des
KOKO Kosme-
tikvertriebs**